



Q^{plus} LAMM & KITZ

Programmvorstellung

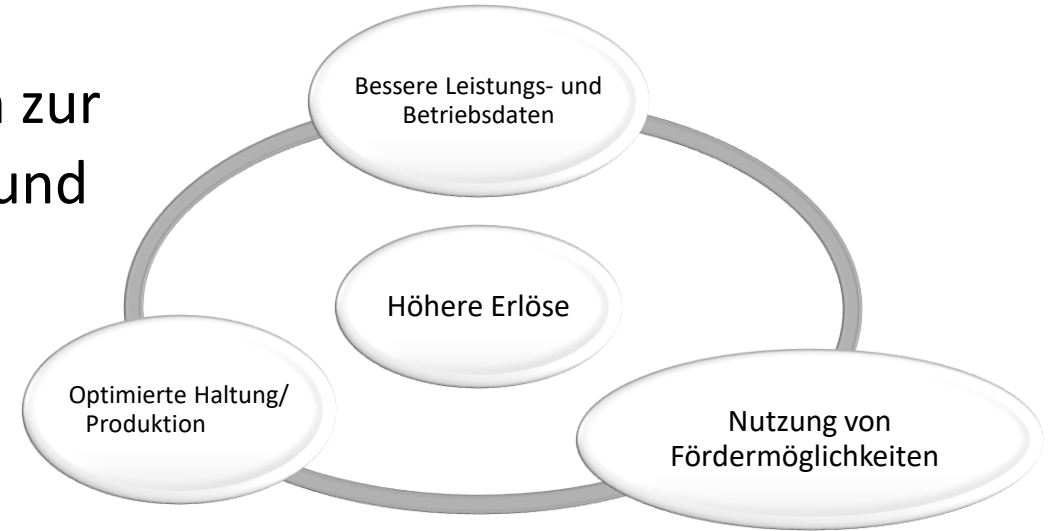
www.schafundziege.tirol



Was ist Q^{plus} Lamm & Kitz?



Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung bei Lämmern und Kitzen und zur Steigerung des betrieblichen Managements



Wer kann an Q^{plus} Lamm und Kitz teilnehmen?

- Jede/r betriebsführende TierhalterIn mit mind. 10 Mutterschafe/ Mutterziegen

Wann kann man in Q^{plus} Lamm und Kitz einsteigen?

- Der Einstieg ist zwischen 01.01.2022 bis 31.12.2022 möglich
- Laufzeit des Moduls: 3 Jahre





Welche sonstigen Voraussetzungen muss ein/e TeilnehmerIn erfüllen?

- Teilnahme am AMA Gütesiegel Programm mit Erzeugervertrag (konventionelle Betriebe) bzw. mit der AMA Zusatzvereinbarung (Biobetriebe)
- Nutzung eines Online Herdenmanagementprogramms (z.B. *SZ_{Online})

** Mitglieder einer Landesschafzuchtorganisation erhalten einen Zugang zu SZ_{Online}*

Folgende Formulare sind erforderlich:

- Teilnahmevertrag Q^{PLUS} mit Subabwicklungsstelle
- Datenschutzvereinbarung
- Erzeugervertrag AMA Gütesiegel + Zusatzvereinbarung AMA Gütesiegel Produktion,
- Vollmacht für die Förderabwicklung



AMA Gütesiegel



AMA-Gütesiegel oder Bio-Betrieb

Teilnahme am freiwilligen Modul Q^{plus} Lamm und Kitz

- Zusatzvereinbarung AMA-Gütesiegel Produktion
- Programmabwicklung und zwei Betriebsbesuche durch Abwicklungsstelle
- Kennzahlenauswertung und Leistungsberichte als Halbjahres- und Jahresauswertung

Vertrag mit der Abwicklungsstelle:

Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen



AMA Gütesiegel



Was wird kontrolliert?

Lebensmittelsicherheit/-hygiene und Verbraucherschutz

- Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz u.a.

Tiergesundheit und Arzneimittelanwendung

- Tierarzneimittelgesetz – Tierarzneimittelkontrollgesetz u.a.

Tierhaltung und Tierschutz

- Tierschutzgesetz und 1. Tierhaltungsverordnung 2004

Tiertransport

- Tiertransportgesetz 2007 u.a.

Futtermittel und Düngemittel

- Futtermittelverordnung 2000 und Düngemittelverordnung 2004 u.a.



www.ainfo.at



AMA Gütesiegel



Zukäufe

- Zugekaufte Tiere müssen aus Österreich (AT) stammen
- Zukauf von Zuchttieren auch aus anderen Ländern erlaubt
Anm.: Importtiere dürfen nicht als Gütesiegel vermarktet werden
- Lämmer/Kitze die zum Einstellzeitpunkt älter als 6 Wochen sind müssen von Biobetrieben bzw. AMA Gütesiegelbetrieben stammen

Fütterung

- Es dürfen nur pastus+ zertifizierte Einzel- und Mischfuttermittel zugekauft und eingesetzt werden
- Direktzukauf von lw. Betrieben (z.B.: Heu) ohne pastus+ Zertifizierung erlaubt

Wartezeit (Arzneimittelanwendung)

	Offene Wartezeit	Gesetzl. Wartezeit	Doppelte Wartezeit
Schlachttier	Kein Verkauf	Vermerk: kein AMA Gütesiegel	AMA Gütesiegel
Zucht/ Nutztier	Angabe Arzneimittel, Datum Anwendung und Ende der Wartezeit	AMA Gütesiegel Vermerk gem. Abgabebeleg	AMA Gütesiegel

TGD Mitgliedschaft: Empfohlen

Umweltschutz: Ausbringungsverbot von Klärschlamm



Praxis – Umsetzung



Teil 1

- Analyse der elektr. erfassten, betrieblichen Leistungsdaten
- Kontrolle der Zielwerte

Teil 2

- Betriebscheck (zwei Besuche vor Ort im Jahr)

Teil 3

- Erstellung eines betriebsindividuellen Leistungsberichts und Maßnahmenplans
- Besprechung mit LandwirtIn

Inhalte: Lückenlose Leistungsaufzeichnung über Herdenmanagementprogramm (z.B. Geburtsmeldung), Berechnung der Tageszunahmen (z.B. Fütterungsoptimierung), Analyse der Mutter- und Vätertiergenetik, Kontrolle und Optimierung der betrieblichen Managementmaßnahmen, Veterinärcheck, Kontrolle bzw. Reduktion der Lämmerausfälle, horizontaler und vertikaler überbetrieblicher Kennzahlenvergleich



Zielwerte



Mutterschafe/-ziegen	Kennzahlen	Zielwerte
Ablammquote geborene Lämmer/Kitze je Muttertier und Jahr	0,8 Lämmer/Kitze pro Jahr	Mind. 80 %
Zwischenlamm-/kitzzeit	400 Tage	Mind. 80 %
aufgezogene Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege und Jahr	0,7 Lämmer/Kitze pro Jahr	Mind. 80 %
Verlust von Lämmern/Kitzen	Max 10 % in Relation zu geborenen Lämmern/Kitzen	



Kriterien/Ziele

Qualitätsmaßnahmen:
Einsatz von Zuchttieren

Männliche Tiere:

Fleischleistungsprüfung von mind. 100 und/oder eingestuft in Abteilung A

Weibliche Tiere:

20 % der Mutterschafe/Ziegen haben einen durchschnittlichen Fitness-Zuchtwert von mind. 95 und/oder sind eingestuft in Abteilung A

Verwendung eines Online
Herdenmanagementprogramms

Verpflichtende Geburtsmeldung innerhalb von 21 Tagen
Zu- und Abgangsmeldung innerhalb von 7 Tagen

Elektronische Tierkennzeichnung

Einsatz einer elektronischen und einer visuellen Ohrmarke

Abwicklungsstellen



Abwicklungsstelle National Österreichische Schaf- und Ziegenbörse eGen (Bündler)

Abwicklungsstellen der Bundesländer



Schaf- und Ziegenzuchtverband Burgenland



Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten reg.Gen.m.b.H.



Niederösterreichischer Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen
Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen



Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs
Landesverband für Ziegenzucht und Ziegenhaltung Oberösterreichs



Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen



Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband eGen



Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen
RGO/ Schafzucht reg.Gen.m.b.H. Osttirol



Schafzuchtverband Vorarlberg
Vorarlberger Ziegenzuchtverband



Modulkosten/Förderung



Beiträge an Abwicklungsstelle des Bundeslandes

Grundbeitrag je Betrieb und Jahr	€ 350 netto/Betrieb
Tierbeitrag pro Jahr	
1 – 50 Muttertiere*	€ 13,00 netto/Tier
51 – 100 Muttertiere	€ 5,00 netto/Tier
ab 101 Muttertiere	€ 3,00 netto/Tier

Förderung von 100 % der Nettokosten***

De – minimis Förderung für höhere Aufwendungen

Auf Grund der höheren Aufwendungen im Bereich der Dokumentation und Zeitaufwände im Rahmen der Betriebsbesuche bzw. der Umsetzung von Maßnahmen unterstützen die Länder die Modulteilnehmer mit einer Länder De – minimis.**

Förderung pro Betrieb und Jahr in Höhe von € 500

Anmerkung

* Es gilt die Mindesttierzahl von 10 Muttertieren (Schafe und Ziegen)

** Es gelten die De – minimis Richtlinien des Landes in jeweils gültiger Fassung. Die Summe der durch den Modulteilnehmer in den letzten drei Jahren bezogenen De – minimis Förderungen dürfen den Betrag von € 20.000 nicht überschreiten (z.B. andere Q^{plus} Rind, Ankaufsbeihilfen, VitaTop, ...)

*** Es gilt eine max. Förderhöhe über LE pro Betrieb und Jahr in Höhe von € 3.000. Vorsicht bei kombinierten Maßnahmen wie z.B. Q^{plus} Schaf und Ziegen, Q^{plus} Rind, etc.



Exklusiv für Mitglieder: DDO Programm

Datenmanagement und Datenqualitätsprogramm der Organisationen



Die Basis zur Verbesserung der tierbezogenen Leistungen und Wertschöpfung sind genaue Aufzeichnungen.

Die **elektronische Ohrmarke** bietet Betrieben eine enorme Erleichterung und reduziert die Fehlerquote.

Aus diesem Grund unterstützen die Organisationen der öst. Schaf- und Ziegenhalter ihre Mitgliedsbetriebe mit dem „Datenmanagement- und Datenqualitätsprogramm der Organisationen“ (DDO)

- Voraussetzung:
- * Aufrechter AMA Gütesiegel Erzeugervertrag oder Zusatzvereinbarung
 - * Nutzung und Bestandsführung über SZ_{Online}
 - * Umsetzung belegbarer Maßnahmen zur Qualitätssteigerung von Lämmer-/Kitzschlachtkörpern

Mitgliederunterstützung elektronische Tierkennzeichnung

Elektr. Ersatzkennzeichnung Muttertierbestand

1,8 elektr. OM/Muttertier und Jahr

Beispielkalkulation

	Kosten Ersatzkennzeichnung Muttertiere (einmalig)	Kosten elektr. Kennzeichnung Lämmer/ Kitze pro Jahr
25 Muttertiere	€ 48,75	€ 87,75
50 Muttertiere	€ 97,50	€ 175,50
100 Muttertiere	€ 195,00	€ 351,00

Anmerkung:

Diese vereins- bzw. genossenschaftsinterne Unterstützung erfolgt konform der statuarischen Aufgaben und Zielsetzungen der einzelnen Länderorganisationen und ihrer Mitglieder.

Beispiel

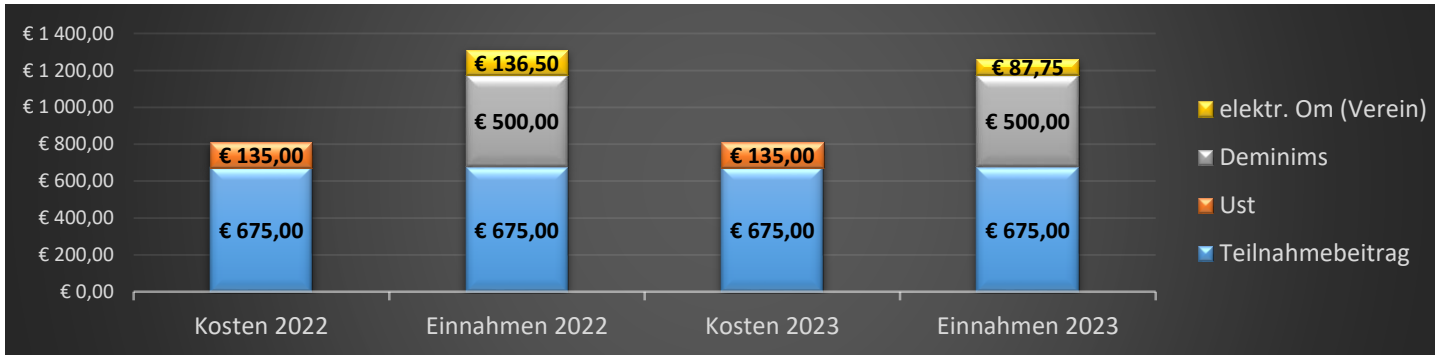


Beispielskalkulation 1. Jahr				
Anzahl an Muttertieren – Schafe und Ziegen	25	50	100	150
Teilnahmekosten Landwirt (netto)	€ 675,00	€ 1000,00	€ 1250,00	€ 1400,00
Förderung Bund	€ 675,00	€ 1000,00	€ 1250,00	€ 1400,00
Förderung Land De - minimis	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00	€ 500,00
Mehrerlös Landwirt im Rahmen Q^{plus} Lamm und Kitz (brutto)	€ 365,00	€ 300,00	€ 250,00	€ 220,00

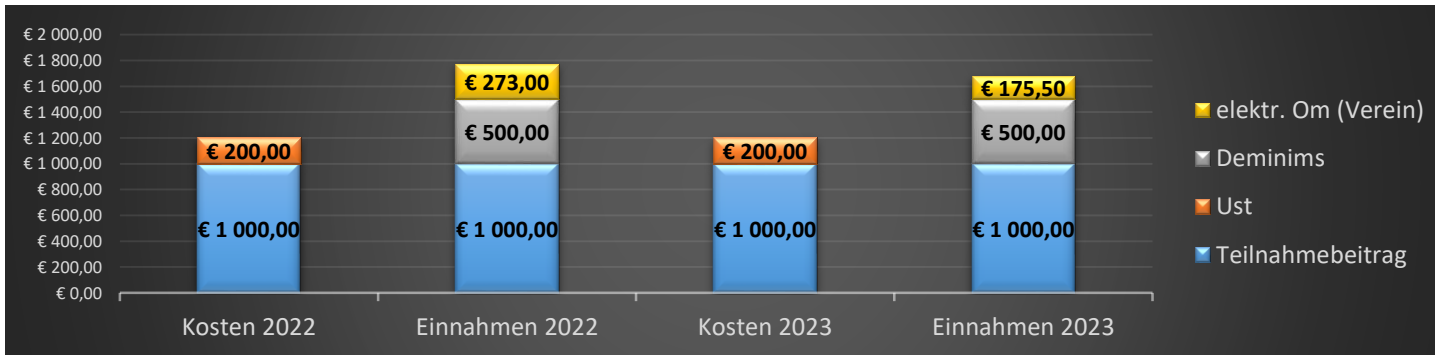
Kalkulation 1. Jahr mit Inanspruchnahme des DDO				
Anzahl an Muttertieren – Schafe und Ziegen	25	50	100	150
Datenmanagement- und Datenqualitätsprogramm (Mitglieder)	€ 136,50	€ 273,00	€ 546,00	€ 819,00
Mehrerlös Landwirt (brutto)	€ 501,50	€ 573,00	€ 796,00	€ 1039,00



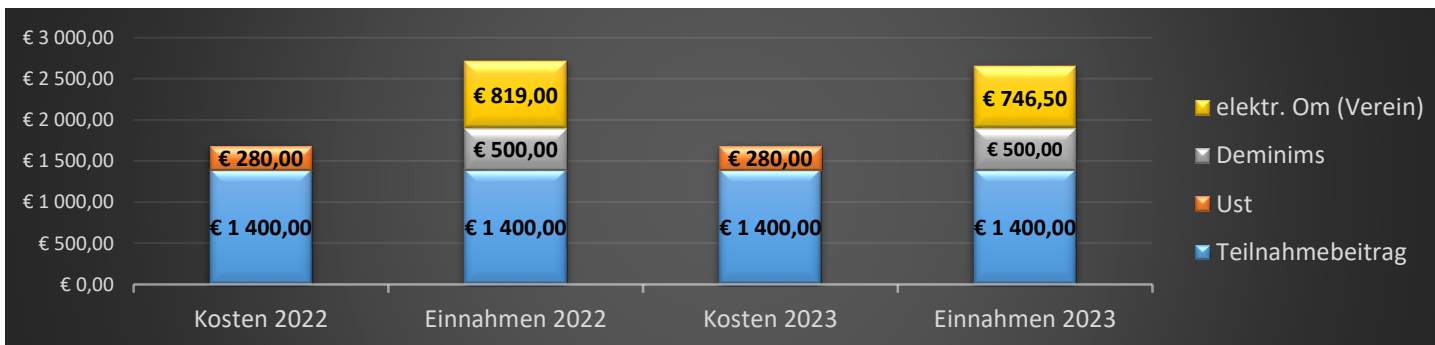
Beispielkalkulation



25 Muttertiere



50 Muttertiere



150 Muttertiere



Qplus Lamm & Kitz



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Julia Walch, BSc.

Schaf- & Ziegenzucht Tirol eGen

Brixner Straße 1

6020 Innsbruck

Tel.: +43 5 92 92 1853

Mobil: +43 664 602598 1853

